

Inhalt:
Mittwoch früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis 10 Uhr, am
Sonntag bis Mittag
18 Uhr.
Rautenkraße 18.

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.
Redaction: Theodor Probst.

Abonnement:
vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher
Lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzelne Nummern
1 Ngr.
Inseratenpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile
1 Ngr. Unter „Eingel
sandt“ bis 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kreyß & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 19. April.

33. RR. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin haben gestern ihre Villa bei Strehlen bezogen.
Der zum Gouverneur der Stadt Dresden ernannte Generalmajor Senft von Pilsach ist aus Grimma hier eingetroffen.
Gewerbeverein. Der gedruckt vorgelegte, sehr sorgfältig nach Kapiteln bearbeitete Rechnungsabschluss weist eine Einnahme von 5471 Thlrn., darunter 2404 Thlr. vorjähriger...

Räume des Belvedere, ein so schmuckes Frühjahrsabit angehen, daß der Aufenthalt daselbst sehr angenehm ist.
Der am 4. December v. J. verstorbene Synagogenvorsteher, Herr Levy Wallerstein, hat — wie der Gemeinderath der israelitischen Religionsgemeinde veröffentlicht — neben andern mildthätigen Bestimmungen den hiesigen israelitischen Wohlthätigkeitsanstalten, sowie zu andern guten Zwecken die Summe von 7000 Thaler, zahlbar nach dem bereinstigenden Tode seiner Frau Wittwe, als Legat testamentarisch ausgelegt.
Interessant ist das Resultat einer Zusammenstellung, welche das Dienstmann-Institut Expreß über die Zahl der in jetziger Oster-Umzugsperiode ausgeführten Möbelttransporte veranlaßt hat. Es hat sich dabei gegen früher wieder eine Zunahme ergeben; denn während zu Ostern des vorigen und vorvorigen Jahres 1194, resp. 869 Umzüge bewirkt wurden, führte diesmal die rotthe Dienstmannschaft allein deren 1422 aus.
Der Maschinenbauer Paul Gustav Neumann, welcher den Kaufmann Fekler ermordete und deshalb zum Tode verurtheilt wurde, ist von Sr. Majestät dem Könige zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt.

ja man kennt den Baum noch nicht, welcher das Holz liefert. Es zeichnet sich dasselbe vor allen andern Hölzern dadurch aus, daß es eine wirklich wunderbare Natureigenschaft besitzt, nämlich einen Geruch, welcher dem von frischen Weilchen täuschend ähnlich ist.
Auf der Circusstraße hat ein unbekannter Dieb vorgestern Nachmittag zwischen 2 und 5 Uhr ein Fenster, das in eine dort befindliche Souterrainwohnung führt, eingedrückt, ist in dieselbe darauf eingestiegen und hat verschiedene Wäschstücke, auch bares Geld und eine Cylinderruhr gestohlen.
Das herrliche Frühjahrswetter, das die Rüstigen unter den Stadtbewohnern nach der Loschwiper Baumbüthe und dem Briefträger Kirschlor lockt, zieht auch die Alten und Gebrechlichen ins liebliche Grün der Stadtpromenaden; ihr Auge labt sich am Wiedererwachen der Natur, aber ihre Kräfte sind gering, sie können nicht lange umhergehen, ihre Hilflosigkeit bedarf einer Unterstützung, die Frühjahrsluft ermattet, sie wandern einer Bank zu — aber, a Weh, was sind das für Bequemlichkeitsorte?
Auf Anzeige des hiesigen Thierschutzvereins ist der Gutsbesitzer Traugott Leberecht K. zu Niederborsdorf vom R. Gerichtsamt Freiberg wegen Thierquälerei zur Untersuchung gezogen und rechtskräftig zu 5 Thaler Strafe, sowie zu Bezahlung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.